

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort des Lehrstuhls für Pädagogik und des Lehrstuhls für deutsche Sprache und Literatur .....	7
Vorwort der Autorin .....	9
Zielsetzungen und Fragestellungen der Untersuchung .....	11

---

## **DIDAKTISCHE KONZEPTE ZUR LANDESKUNDE IM WANDEL DER ZEIT**

1 Ältere Ansätze und ihre Rahmenbedingungen .....	15
2 Neuere Ansätze zur Landeskunde .....	20
2.1 Die didaktischen Ansätze nach WEIMANN/HOSCH, 1991 und PAULDRACII, 1992 .....	20
2.2 Die „Container-, Collage- und Montage-Modelle“ nach KRAMSCHI, 1991 .....	23
2.3 Die „ABCD-Thesen“ und das „D-A-CH-(L)-Konzept“, 1993 - Paradigmenwechsel in der Landeskunde .....	24
2.4 Das „Fünf-Stufen-Modell“ nach RAASCH, 1997 .....	27
2.5 Das Modell der „Cultural Studies“ (um 1995) .....	28
3 Die landeskundlichen Ansätze im Vergleich – kritische Anmerkungen .....	29

---

## **DAS „EIGENE“ UND DAS „FREMDE“ IM KONTEXT EINER INTERKULTURELL KONZIPIERTEN LANDESKUNDE**

1 Die europäische Perspektive .....	33
2 Faktoren und Strukturmerkmale von Kulturen als interkulturelle Lernfelder .....	35
3 Die eigene Kultur als Interpretationsmuster – Fremdwahrneh- mung im Kontext von Selbstbild, Selbstwert und Selbstkonzept ..	39
4 Selbstbild als soziale „Identität“ .....	41
5 Nationale, regionale und europäische Identitäten .....	43
6 Subjektive Theorien in der Begegnung mit den Anderen .....	46
7 Aspekte der Fremdwahrnehmung im Kontext der fremd-/inter- kulturellen und internationalen Kommunikation .....	49

8	Verfälschungsmechanismen im fremd-/multi-/interkulturellen Kontext .....	52
9	Studienaufenthalte im Ausland - individuelle Wachstumsprozesse vor dem Hintergrund von „Kulturschock“-Modellen .....	52

---

**EMPIRISCHE STUDIEN ZUM „FREMDBILD ÖSTERREICH“ UND  
ZUM „SELBSTBILD TSCHECHISCHE REPUBLIK“ –  
GRUNDLEGUNG EINER ZEITGEMÄßen LANDESKUNDE**

---

1	Untersuchungen zum Fremdbild „Österreich“ – Die europäische Perspektive und die spezifisch tschechische Perspektive .....	55
1.1	Hintergrund der Studien und Fragestellungen .....	55
2	„Österreich“ aus der europäischen Perspektive .....	59
2.1	Entstehungssituation und Stichprobe .....	59
2.2	Datenmaterial: inhaltliche und typisierende Strukturierung .....	61
2.3	Österreich/Wien und seine Bevölkerung: Vorstellungen und Einstellungen, ihre Veränderungen, kulturschock-spezifische Aspekte .....	61
2.4	Zusammenfassung und Interpretation .....	65
2.5	Ergebnisse: Veränderung der Vorstellungen/Einstellungen .....	66
2.6	Zusammenfassung und Interpretation .....	70
2.7	Ergebnisse: Kulturschock-spezifische Aspekte in den Empfehlungen für ein Studium in Österreich .....	71
2.8	Zusammenfassung und Interpretation .....	75
2.9	Auslandserfahrungen für Lehramtsstudentinnen – Erste Konsequenzen für eine fachdidaktische Grundlegung eines zeitgemäßen Unterrichts aus Landeskunde .....	76
3	„Österreich“ aus der Perspektive tschechischer DaF-StudentInnen .....	79
3.1	Die „Mental Maps“ der DaF-StudentInnen der TU Liberec – Entstehungssituation, Datenmaterial und Stichprobe .....	79
3.1.1	Ergebnisse: Das „Bild von Österreich“ .....	80
3.1.2	Zusammenfassung und Interpretation .....	85
3.2	„ÖsterreicherInnen und Österreich“ in freier Textproduktion – Entstehungssituation, Datenmaterial und Stichprobe .....	86
3.2.1	Ergebnisse der Textanalyse: Das Eigenschaftsspektrum der ÖsterreicherInnen aus der Sicht von Brünner DaF-StudentInnen .....	87
3.2.2	Weitere Aussagen, Zusammenfassung und Interpretation .....	89

4	Untersuchungen zum Selbstbild „Tschechische Republik“ – Nationalstolz, Selbstbild und supranationale Identifikation in Aussagen von DaF-StudentInnen der TU Liberec .....	93
4.1	Entstehungssituation, Datenmaterial und Stichprobe .....	93
4.2.	Nationalstolz als identitätskonstituierendes Element .....	95
4.3	Selbstbild „Tschechische Republik“ .....	96
4.4	Selbstbild „Bevölkerung der Tschechischen Republik“ .....	99
4.5	Territoriale Positionierung und supranationale Identifikation .....	104
4.6	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	105
5	Diskussion der Ergebnisse aus den empirischen Studien und Konsequenzen zur fachdidaktischen Grundlegung eines zeitgemäßen Unterrichts aus Landeskunde .....	106

---

**KONSEQUENZEN AUS DEN EMPIRISCHEN STUDIEN:  
ALLGEMEIN- UND FACHDIDAKTISCHE GRUNDLEGUNG -  
LERNKONZEpte UND METHODEN**

---

1	Landeskundliches Lernen im Kontext einer konstruktivistisch orientierten Fremdsprachendidaktik .....	111
1.1	Allgemeine Vorbemerkungen zu einer konstruktivistisch orientierten Fremdsprachendidaktik .....	112
1.2	Die neue Lernkultur landeskundlichen Lernens .....	116
2	Der Vergleich als Element eines konstruktivistisch verstandenen landeskundlichen Lernens .....	119
2.1	Vor- und Nachteile einer vergleichenden Auseinandersetzung .....	119
2.2	Paradigmen und Funktionen des Vergleichs .....	120
2.3	Der Gegenstand des Vergleichs und die Frage der Vergleichbarkeit .....	121
2.4	Zur Entscheidung für (eine) bestimmte Methode(n) – hypothesenprüfend oder –generierend? .....	123
2.5	Zum Phänomen der Gleichheit – Techniken des wissenschaftlichen Vergleichs und methodische Schritte .....	124
2.6	Ausgewählte Aspekte des impliziten Vergleichs in der interkulturellen Landeskunde: Konfrontative Semantik, Alltags- und Leutekunde, Fremdperspektive und Rückbezüglichkeit auf das Fremde .....	128
2.7	Struktur und Grundkategorien landeskundlicher Inhalte .....	130
3	Aspekte konkreter Umsetzung .....	132

3.1	Projektorientierung und ihre methodischen Komponenten .....	132
3.2	Projektevaluation als Qualitätssicherung und erster Schritt zur Nachhaltigkeit .....	136
4	Interkulturell-konstruktivistisches landeskundliches Lernen – leitende Prinzipien .....	137
	Zusammenfassung (tschechisch) .....	140
	Literaturangaben .....	146